

# Premiere für das Traditionsturnier

## ■ Badminton

Die SG Gittersee lädt bereits zur 58. Auflage um die „Dresdner Teller“. Doch diesmal gibt es eine wichtige Neuerung.

---

VON ROLF BECKER

Schon kurz nach dem Punktspielabschluss steht am Wochenende mit dem Dresdner Teller das traditionsreichste Badminton-Turnier, das in ganz Deutschland von einem Verein ausgerichtet wird, auf dem Programm. Die Veranstaltung der SG Gittersee erlebt bereits die 58. Auflage, nur die Austragungsstätte ist erstmals eine andere. Das Turnier geht in der neu erbauten Sporthalle des Gymnasiums Cotta in der Cossebauder Straße über die Bühne, wo neun Spielfelder zur Verfügung stehen.

In der Meldeliste stehen neben einem Großteil der sächsischen Spitzenklasse, für die es bei diesem Traditionswettbewerb zugleich um Ranglistenpunkte geht, auch starke Spieler aus Thüringen. Kurz vor Torabschluss sind zudem noch Asse vom TSV Dresden hinzugekommen, da deren für das Wochenende angesetzte erste Spiel in der Relegation zur 2. Bundesliga wegen des Verzichts vom VfB Friedrichshafen entfällt (SZ berichtete).

Im Frauen-Einzel verspricht der zu erwartende Zweikampf zwischen der sächsischen Rekordmeisterin Nicole Bartsch (Robur Zittau), die als Pokalverteidigerin an den Start geht, und der in dieser Punktspielsaison überaus erfolgreichen Lisa Baumgärtner (SG Gittersee) die größte Spannung. Beide Spielerinnen gehen zusammen auch als Titelverteidigerinnen im Frauen-Doppel ins Rennen. Nicole Bartsch wurde im Vorjahr zudem mit dem Gold-Pokal als insgesamt beste Spielerin geehrt.

Hingegen gibt es bei den Männern auf jeden Fall neue Pokalgewinner, denn Stefan Adam (Robur Zittau), der im Vorjahr im Männer-Einzel, Männer-Doppel und Mixed einen Dreifach-Erfolg feierte und folgerichtig auch die Gold-Trophäe in Besitz nahm, ist diesmal nicht am Start.

Zu den heißen Anwärtern auf die Nachfolge des Zittauers zählen neben Sven-Matti Kamann (Taucha), der aktuellen Nummer eins der Sachsen-Rangliste, mit Tom Wendt (SG Gittersee), Michael Prinz und Marcel Baumann (beide TSV) auch Asse aus der Landeshauptstadt. Spielbeginn ist Sonnabend und Sonntag jeweils 9 Uhr.